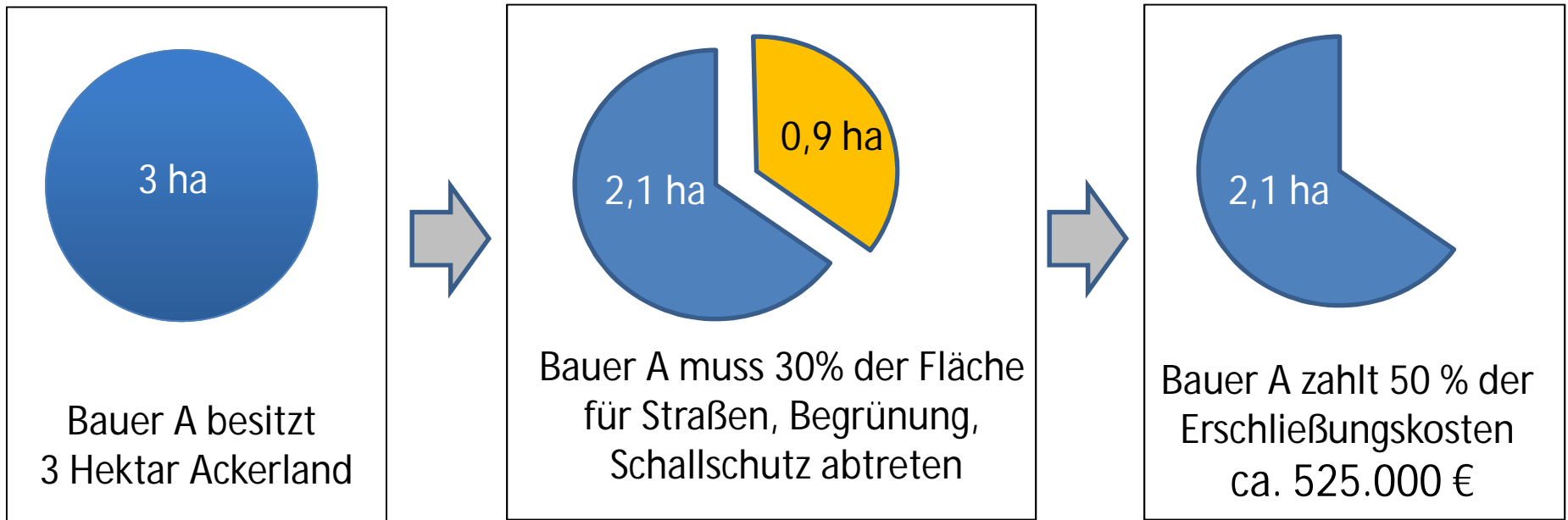


Das „Umlegungsverfahren“ kurz erklärt



Gretchenfrage:

Wie allokiert die Stadt Ihre 50% der Erschließung, um trotz ausbleibender Gewerbesteuereinnahmen noch mit +/- 0 abzuschließen ?

- Kredit für Erschließungskosten
- Trägt unternehmerisches Risiko
- Ges.kostenkalk. völlig offen!!

- Verkauf seiner Fläche :
- Erhält keine Ausgleichsfläche
- Deckungskostenbeitrag kritisch



Bauer A hat zwei Optionen



Die Situation und Haltung der Eigentümer

- Die Mehrheit der Landbesitzer und Bauern möchte nicht an diesem Umlegungsverfahren teilnehmen!
- Obwohl der OB Dr. Balleis meint, es würde sie „wohlhabend“ machen
- Die 4 Vollerwerbslandwirte würden durch den Verlust ihrer Flächen in ihrer Existenz bedroht: allein für den Austrag an Gülle bedarf es eines Minimum an Fläche, von Umsatzeinbußen gar nicht zu sprechen.
- Die Stadt hat klar betont (H.Weber am 22.10.13), dass man keine Ausgleichsflächen anbieten könne
- Der Boden am Geisberg ist von besonderer Qualität für den Bio-Landwirt und die Rübenanbauer, Ausgleichsflächen hätten ohnehin nicht den gleichen landwirtschaftlichen Wert.
- Deshalb haben 7 Landbesitzer gestern (14.12.13) bei der Bürgeranhörung eine unterschriebene Erklärung dem OB übergeben, aus der hervorgeht, dass sie weder an dieser Umlegung teilnehmen, noch ihr Land verkaufen wollen